

# Die Feuerwehr hat eine neue Drehleiter

Das Fahrzeug im Wert von rund 900 000 Euro ist das erste seiner Baureihe, niedriger und schmaler als normal und deshalb besonders für die Altstadt geeignet



Stadtbrandinspektor und Kommandant Jürgen Holstein (links) hat gestern offiziell den symbolischen Schlüssel für die neue Drehleiter „Florian Rothenburg 30/1“ von Oberbürgermeister Dr. Markus Naser überreicht bekommen. Das Einsatzfahrzeug fährt bis zu 100 Stundenkilometer und ist 10,3 Meter lang, 2,45 Meter breit und 3,05 Meter hoch. Foto: Clarissa Kleinschrot

VON CLARISSA KLEINSCHROT

ROTHENBURG – Es ist eine ganz besondere, wie Stadtbrandinspektor Jürgen Holstein sagt: Die Feuerwehr hat eine neue Drehleiter. Sie ist das erste Fahrzeug einer neuen Baureihe und speziell auf die Rothenburger Bedürfnisse zugeschnitten. Die Drehleiter, die knapp 901 000 Euro gekostet hat, ist niedriger und schmaler als andere Modelle – perfekt für die engen Gassen in der Altstadt. Die alte wird nach 20 Jahren Einsatzzeit verkauft.

Für die neue Drehleiter sind ordentlich Zuschüsse geflossen. So hat die Regierung von Mittelfranken rund 236 000 Euro beigesteuert, der Landkreis 153 000 Euro. Dass sich auch der Kreis beteiligt hat, liegt dem Stadtbrandinspektor zufolge daran, dass mit dem Fahrzeug auch Einsatzorte im gesamten Altlandkreis angefahren werden.

Die Drehleiter selbst ist die erste der neuen Baureihe des Herstellers Rosenbauer, hat einen abneigbaren Korbarm – besonders wichtig, um zum Beispiel in kleinen Gassen auch

ein Fenster im Dachgeschoss zu kommen – und verfügt über 299 PS.

Bei der Ausschreibung für den 16-Tonner holten sich Stadt und Feuerwehr professionelle Hilfe von außen, von einem Fachbüro. Die wichtigsten Kriterien wie eine möglichst niedrige und schmale Leiter wegen den Gegebenheiten in der Altstadt sowie eine Hinterachslenkung für besonders enge Kurven haben sie den Fachleuten durchgegeben. Diese erstellten dann das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung. Von zwei Angeboten wurde das wirt-

schaftlichere ausgewählt, es kam von Rosenbauer, erzählt Holstein. Das Unternehmen bot den Rothenburgern dann das Vorführfahrzeug einer neuen Typreihe an – mit entsprechendem Rabatt.

Eigentlich sollte die Drehleiter im Juni auf der großen Feuerwehr-Messe Interschutz in Hannover gezeigt werden, diese ist wegen der Pandemie jedoch ausgefallen. Glück für Rothenburg: Sie bekamen die neue Drehleiter schon früher.

Zwar sind die rund 70 aktiven Feuerwehrleute auch mit der alten

Version in alle Gassen der Altstadt gekommen, doch das neue Fahrzeug ist Holstein zufolge noch wendiger und spart so Zeit.

Und nach 20 Jahren war es an der Zeit für Neues. „Wie jedes Fahrzeug kommt auch so eine Drehleiter in die Jahre.“ Entscheidend sei bei einem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, dass es einwandfrei funktioniere, besonders weil bei vielen Hotels in der Stadt der zweite Flucht- und Rettungsweg über die Drehleiter definiert ist. Und: „Wir retten im Ernstfall damit Leben.“